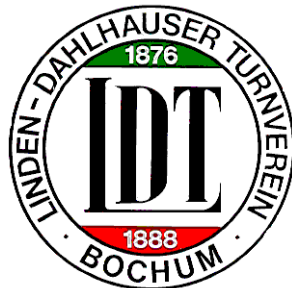


Veranstalter: Deutscher Turner Bund

Linden-Dahlhauser TV

Erich - Kästner Gesamtschule
Markstr., Bochum



Prellball
DTB



Deutsche Meisterschaft Senioren



Spielbeginn: Samstag: 10Uhr, Sonntag: 9Uhr

26./27.04.2008

Schirmherrin:
Frau Ottilie Scholz
Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum

Prellball

Werbegemeinschaft
Bochum Linden

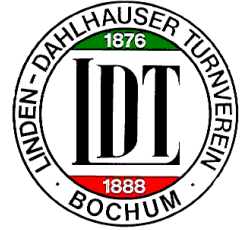


Förderkreis
Prellball Linden-Dahlhausen

Sparkasse



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Schiedsrichter

Baden

Andreas Donaubaue
Matthias Riexinger

Berlin

Oliver Reuter
Frank Schwanz

Bremen

Heinz Brinkmann

Hessen

Jens Kraus

Niedersachsen

Guido Schepers
Jörg Dallmeyer

Rheinland

Rainer Jochem
Martin Göttert

Westfalen

Petra Hornberg
Beate Kölling
Uwe Alberts
Holger Bartel
Stefan Göttel
Markus Janas
Hans Walter Nies
Karl Heinz Schreiber
Wilfried Schiemer
Daniel Schiemer



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Frauen 30

TV Edingen

Gaag-Daiser, Susanne
Offenhäuser, Dr. Christina
Fluhrer, Beatrix
Kramer, Frauke
Betreuer: Offenhäuser, Andreas
Fluhrer, Sven

TV Oberschopfheim

Pfister, Daniela
Asmus, Katja
Ziegler, Heike
Donaubauer, Britta
Betreuer: Donaubauer, Andreas

MTV Itzehoe

Behling, Jennifer
Von der Heide, Jutta
Koch, Silke
Schneider, Britta
Voss, Britta
Super-Voß, Ulrike

TSV Schwarz-Weiß Radevormwald

Köthe, Susanne
Köster, Ute
Lindner, Susanne
Dzierson, Ulrike
Kistner, Judith
Meskendahl, Tanja
Betreuer: Scholl, Wolfgang

VfL Hannover

Bähre-Zeitz, Petra
Hellwig, Meike
Spieler, Kerstin
Netzel, Renate
Wegner, Ines
Betreuer: Spieler, Detlef

MTV Eiche-Schönebeck

Albrecht, Imke
Hedler, Tanja
Litzkow, Kerstin
Werstadt, Ute
Szepan-Daesener, Kirstin



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Frauen 30

In der Gruppe G der Frauen 30 konnte sich beim Zwischenstand der TV Edingen mit drei Siegen den vorerst ersten Platz erkämpfen.

Auf Platz zwei befindet sich der MTV Itzehoe der zwei Spiele gewonnen und eines verloren hat, sich aber durch ein besseres Punkteverhältnis gegen den TSV Radevormwald, der ebenfalls zwei von drei Spielen gewonnen hat, durchsetzen.

Auf Platz 4 und 5 befinden sich der TV Oberschopfheim und der VFL Hannover, die beide ein Spiel gewonnen und zwei verloren haben, doch auch hier konnte sich aufgrund des besseren Punkteverhältnisses der TV Oberschopfheim den vierten Platz erkämpfen.

Den sechsten Platz belegte der MTV Eiche-Schönebeck mit drei verlorenen Spielen

Nach dem zweiten Spieltag verteidigte der TV Edingen seinen ersten Platz mit insgesamt fünf Siegen. Im Gegensatz zum Vortag konnte der MTV Itzehoe seinen zweiten Platz nicht verteidigen und wurde vom TSV Radevormwald überholt. Den 4. Platz belegt der MTV Eiche-Schönebeck, der nur wegen seines Ballverhältnisses vor dem TV Oberschopfheim und dem VFL Hannover liegt.

45 Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2008

Tabelle

Frauen 30

		1	2	3	4	5	6	7		
Gruppe G		TV Edingen	TV Oberschopfheim	TSV Radevormwald	MTV Eiche-Schönebeck	MTV Itzehoe	VfL Hannover	0	Bälle/Punkte	Platz
1. S	TV Edingen		41 : 34 2 - 0	40 : 34 2 - 0	40 : 33 2 - 0	45 : 37 2 - 0	42 : 36 2 - 0		208 : 174 10 - 0	1
2. S	TV Oberschopfheim	34 : 41 0 - 2		34 : 40 0 - 2	39 : 36 2 - 0	34 : 41 0 - 2	35 : 38 0 - 2		176 : 196 2 - 8	5
1. W	TSV Radevormwald	34 : 40 0 - 2	40 : 34 2 - 0		42 : 35 2 - 0	39 : 36 2 - 0	45 : 29 2 - 0		200 : 174 8 - 2	2
3. N	MTV Eiche-Schönebeck	33 : 40 0 - 2	36 : 39 0 - 2	35 : 42 0 - 2		36 : 42 0 - 2	41 : 35 2 - 0		181 : 198 2 - 8	4
1. N	MTV Itzehoe	37 : 45 0 - 2	41 : 34 2 - 0	36 : 39 0 - 2	42 : 36 2 - 0		42 : 33 2 - 0		198 : 187 6 - 4	3
2. N	VfL Hannover	36 : 42 0 - 2	38 : 35 2 - 0	29 : 45 0 - 2	35 : 41 0 - 2	33 : 42 0 - 2			171 : 205 2 - 8	6

E-Spiele

	TV Edingen	TV Oberschopfheim	TSV Radevormwald	MTV Eiche-Schönebeck	MTV Itzehoe	VfL Hannover	0
TV Edingen		:	:	:	:	:	:
TV Oberschopfheim	:		:	:	:	:	:
TSV Radevormwald	:	:		:	:	:	:
MTV Eiche-Schönebeck	:	:	:		:	:	:
MTV Itzehoe	:	:	:	:		:	:
VfL Hannover	:	:	:	:	:		:
0	:	:	:	:	:	:	

Tabelle

1	TV Edingen
2	TSV Radevormwald
3	MTV Itzehoe
4	MTV Eiche-Schönebeck
5	TV Oberschopfheim
6	VfL Hannover
7	



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Frauen 40

Barmer TG

Breidenbach, Birgit
Göttert, Anke
Semar, Christa
Meyer, Petra
Möller, Margot
Freundt, Ulla
Betreuer: Meyer, Gert

TSV Ludwigshafen

Eitelmann, Angelika
Homberg-Wild, Beate
Maaßen, Brigitte
Ohlinger, Susanne
Betreuer: Wild, Christoph

TV Berkenbaum

Schmidt, Sigrid
Wermeckes, Heike
Schneider, Claudia
Dahlhaus, Antje
Frigo, Martina
Betreuerin: Henning, Annette

TV Grohn

Hädrich, Kristine
Tiedje, Anne Katrin
Taurat, Elke
Voss, Sabine

TSG Giengen

Mader, Brigitte
Heuze, Gudrun
Gerhardt, Hedda
Hörger, Bärbel

VSK Osterholz-Scharmbeck

Schwenker-Klaiber, Cornelia
Elbracht, Ingrid
Grause, Ilse
Lindthammer, Inge
Siebert, Karin



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Frauen 40

In der Gruppe J der Frauen 40 hat sich die TSG Giengen ungeschlagen an die Spitze gekämpft. Den zweiten Platz erspielte sich die Mannschaft der Barmer TG mit zwei Siegen, einer Niederlage und einem besseren Ballverhältnis vor den Frauen des TSV Ludwigshafen.

Der vierte und fünfte Platz entschied sich ebenfalls durch das Ballverhältnis, bei dem sich der TV Grohn mit einem Sieg und zwei Niederlagen vor der VSK Osterholz-Scharmbeck setzte.

Sieglos blieben die Frauen des TV Berkenbaum und belegten somit den letzten Platz.

Auch nach dem zweiten Spieltag behaupteten die Frauen der TSG Giengen ihren ersten Platz. Dabei blieben sie ungeschlagen. Der Barmer TG und der TSV Ludwigshafen behielten ihre Plätze, wobei sich die Frauen vom Barmer TG absetzten und nicht mehr punktgleich waren. Die Plätze vier und fünf sind ebenfalls gleich geblieben, aber auch hier konnte sich der TV Grohn von seinen Verfolgern, den Frauen des VSK Osterholz-Scharmbeck, absetzen. Weiterhin sieglos blieben die Frauen des TV Berkenbaum auf Platz 6.

45 Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2008

Vorrunde

Frauen 40

Gruppe J		TV Grohn	VSK Osterholz-Schambeck	Barmer TG	TV Berkenbaum	TSG Giengen	TSV Ludwigshafen	Bälle/Punkte	Platz
1. N	TV Grohn		51 : 38 2 - 0	39 : 43 0 - 2	43 : 35 2 - 0	34 : 44 0 - 2	39 : 42 0 - 2	206 : 202 4 - 6	4
2. N	VSK Osterholz-Schambeck	38 : 51 0 - 2		30 : 51 0 - 2	46 : 42 2 - 0	30 : 45 0 - 2	34 : 48 0 - 2	178 : 237 2 - 8	5
1. W	Barmer TG	43 : 39 2 - 0	51 : 30 2 - 0		47 : 33 2 - 0	36 : 40 0 - 2	43 : 32 2 - 0	220 : 174 8 - 2	2
2. W	TV Berkenbaum	35 : 43 0 - 2	42 : 46 0 - 2	33 : 47 0 - 2		23 : 48 0 - 2	36 : 43 0 - 2	169 : 227 0 - 10	6
1. S	TSG Giengen	44 : 34 2 - 0	45 : 30 2 - 0	40 : 36 2 - 0	48 : 23 2 - 0		44 : 35 2 - 0	221 : 158 10 - 0	1
2. S	TSV Ludwigshafen	42 : 39 2 - 0	48 : 34 2 - 0	32 : 43 0 - 2	43 : 36 2 - 0	35 : 44 0 - 2		200 : 196 6 - 4	3
								: -	

E-Spiele

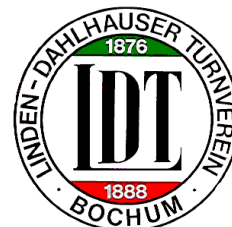
TV Grohn									
VSK Osterholz-Schambeck	:								
Barmer TG	:	:							
TV Berkenbaum	:	:	:						
TSG Giengen	:	:	:	:					
TSV Ludwigshafen	:	:	:	:	:				
0	:	:	:	:	:	:	:		

Tabelle

1	TSG Giengen
2	Barmer TG
3	TSV Ludwigshafen
4	TV Grohn
5	VSK Osterholz-Schambeck
6	TV Berkenbaum
7	



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Männer 30

VfK Berlin

Bartel, Ralf
Bolten, Henning
Stauch, Wolfgang
Henkel, Andreas

SV Werder Bremen

Kram, Ralph
Lameter, Holger
Morisse, Lutz
Schmieding, Markus
Schultze, Achim

TV Cramberg

Klein, Oliver
Maus, Thorsten
Meffert, Jürgen
Stötzer, Erhard
Wolf, Reiner

SSC Dodesheide

Bischof, K.
Hänsler
Saft, Ch.
Saft, T.
Herschbach, Chr.
Welslau, A.

TV Freiburg St. Georgen

Pestinger, B.
Zielinski, R.
Greiner, F.
Eckert, W.

TB Hückeswagen

Köthe, Michael
Lippert, Lutz
Mörch, Thomas
Buss, Herbert
Albus, Stefan

TV Kierdorf

Gottwald, Nils
Besser, Michael
Schröder, Stephan
Kammler, Thorsten
Betreuerin: Besser, Sabine

TSV Krumbach

Pfeiffer, Hansjörg
Braun, Thomas
Speyer, Holger
Fischer, Erik

TuS Meinerzhagen

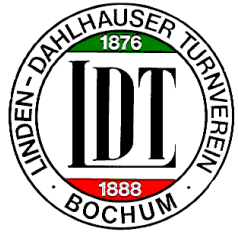
Jarosch, Niklas
Schriever, Marcus
Schriever, Matthias
Wiebusch, Ralf
Decker, Karsten

SV Weiler im Allgäu

Gretler, Thomas
Sinz, Mario
Reichart, Michael



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Männer 30

In der Gruppe C hat sich TSV Krumbach mit 3 Siegen und einem Unentschieden gegen Werder Bremen durchgesetzt. Da der zweitplatzierte SV Werder Bremen gegen den TV Cramberg noch ein zweites Remis verbuchte, war es nicht notwendig auf die Balldifferenz zu achten. SV Weiler qualifizierte sich aus dieser Gruppe als 3. Mannschaft.

In der anderen Gruppe setzte sich der TV Kierdorf souverän durch. Der SSC Dodesheide und VfK Berlin haben als zweit- bzw. drittplatzierte auch noch Chancen auf die Meisterschaft.

TV Freiburg St. Georgen ging siegreich aus den Platzierungsspielen hervor und belegt insgesamt den 7. Platz. Es folgen TV Cramberg, TuS Meinerzhagen und TB Hückeswagen.

Vorkreuzspiele

Werder Bremen lieferte sich mit Berlin ein spannendes Spiel, das vor allem aus Angaben bestand. Im Verlauf der ersten Halbzeit bauten sich die Bremer ein leichtes Polster auf, das von den Berlinern immer wieder angegriffen wurde. Zum Ende der Halbzeit ging die Mannschaft des SV Werder Bremen mit 5 Bällen in Führung. In der zweiten Halbzeit baute der SV seine Führung weiter aus, wovon sich die Berliner nicht beeindrucken ließen. Am Ende gewann der SV Werder Bremen das Spiel klar.

Zu Beginn war das Spiel ausgeglichen, doch konnte sich der SSC Dodesheide gegen Ende der ersten Halbzeit absetzen. In der zweiten Halbzeit vergrößerte sich dann der Vorsprung gegenüber dem SV Weiler noch ein bisschen und betrug am Ende 6 Punkte.

Spiel um Platz 5

Dieses Spiel entschied sich erst später, jedoch gewann Berlin zum Schluss eindeutig mit 10 Bällen. Lange Ballwechsel machten das Spiel sehr anschaulich.

Männer 30

Kreuzspiele

Die beiden Mannschaften legten sofort richtig los und schenkten sich nichts. Nachdem Dodesheide nach den ersten Minuten mit 5 Bällen führte, kam Krumbach heran und schaffte den Ausgleich. Allerdings kam mit dem Schlusspfiff der ersten Halbzeit die 1-Ball-Führung für Dodesheide zurück. In der zweiten Halbzeit ging es genau so spannend weiter wie die erste aufgehört hatte und Krumbach schaffte es 5 Minuten vor Schluss in Führung zu gehen und diese auf 5 Bälle auszubauen. 40 Sekunden vor Schluss lagen sie mit 4 Bällen in Führung und hielten sie.

Das Spiel zwischen Kierdorf und Bremen fing spitze an. Die beiden Mannschaften schenkten sich nichts und zeigten einige schöne Spielzüge aber auch ein gutes Angabenspiel. Die Bremer erarbeiteten sich schon zu Beginn eine Führung, die sie weiter versuchten auszubauen. Doch die Führung wurde durch die starken Kierdorfer immer wieder verkürzt. Am Ende der Halbzeit führten die Bremer nur noch mit einem Punkt. Zum Anfang der zweiten Hälfte erreichten die Kierdorfer kurzzeitig die Führung, die aber immer wieder von den Bremern ausgeglichen wurde. Erst am Ende der zweiten Halbzeit konnten die Kierdorfer das Spiel in letzter Sekunde mit einem Ball gewinnen.

Spiel um Platz 3

Der Anfang des Spiels bestand zum größten Teil aus Angaben, bei denen sich der SV Werder Bremen durchsetzte. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit kamen immer mehr Spielzüge zustande. Der SV hat sich bis zum Ende der ersten Hälfte eine große Führung erspielt, obwohl die Männer von Dodesheide gut dagegen hielten. In der 2. Hälfte gab es immer mehr gute Spielzüge, bei denen sich beide Mannschaften nichts schenkten. Bremen hat das Spiel überlegen gewonnen.

Endspiel

Dieses Spiel war von langen Ballwechseln geprägt und hatte absolutes Bundesliganiveau. Zunächst konnte Kierdorf knapp in Führung gehen, doch durch eine Leistungssteigerung bei Krumbach in der 2. Halbzeit vor allem in der Ballannahme drehten sie das Spiel noch herum. In der Schlussphase ging Krumbach dann mit 3 Bällen in Führung, die sie nicht mehr abgaben.

45 Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2008

Vorrunde

Männer 30

1 2 3 4 5

Gruppe C		TB Hückeswagen	TV Cramberg	SV Weiler	TSV Krumbach	SV Werder Bremen	Bälle/Punkte	Platz
4. W	TB Hückeswagen		35 : 42 0 - 2	32 : 45 0 - 2	32 : 37 0 - 2	32 : 46 0 - 2	131 : 170 0 - 8	5
2. W	TV Cramberg	42 : 35 2 - 0		33 : 36 0 - 2	30 : 39 0 - 2	35 : 35 1 - 1	140 : 145 3 - 5	4
3. S	SV Weiler	45 : 32 2 - 0	36 : 33 2 - 0		30 : 38 0 - 2	34 : 35 0 - 2	145 : 138 4 - 4	3
1. S	TSV Krumbach	37 : 32 2 - 0	39 : 30 2 - 0	38 : 30 2 - 0		33 : 33 1 - 1	147 : 125 7 - 1	1
1. N	SV Werder Bremen	46 : 32 2 - 0	35 : 35 1 - 1	35 : 34 2 - 0	33 : 33 1 - 1		149 : 134 6 - 2	2

E-Spiele	TB Hückeswagen	TV Cramberg	SV Weiler	TSV Krumbach	SV Werder Bremen

Gruppe D		TuS Meinerzhagen	TV Kierdorf	VfK 1901 Berlin	SSC Dodesheide	TV Freiburg St. Georgen	Bälle/Punkte	Platz
3. W	TuS Meinerzhagen		25 : 46 0 - 2	32 : 41 0 - 2	27 : 43 0 - 2	34 : 34 1 - 1	118 : 164 1 - 7	5
1. W	TV Kierdorf	46 : 25 2 - 0		43 : 29 2 - 0	34 : 30 2 - 0	31 : 32 0 - 2	154 : 116 6 - 2	1
3. N	VfK 1901 Berlin	41 : 32 2 - 0	29 : 43 0 - 2		35 : 37 0 - 2	38 : 34 2 - 0	143 : 146 4 - 4	3
2. N	SSC Dodesheide	43 : 27 2 - 0	30 : 34 0 - 2	37 : 35 2 - 0		38 : 32 2 - 0	148 : 128 6 - 2	2
2. S	TV Freiburg St. Georgen	34 : 34 1 - 1	32 : 31 2 - 0	34 : 38 0 - 2	32 : 38 0 - 2		132 : 141 3 - 5	4

E-Spiele	TuS Meinerzhagen	TV Kierdorf	VfK 1901 Berlin	SSC Dodesheide	TV Freiburg St. Georgen

Platzierungs-Kreuzspiele

a	4. Gruppe C 5. Gruppe D	TV Cramberg	TuS Meinerzhagen	37 : 36
---	----------------------------	-------------	------------------	---------

b	4. Gruppe D 5. Gruppe C	TV Freiburg St. Georgen	TB Hückeswagen	60 : 55
---	----------------------------	-------------------------	----------------	---------

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b 9./10. Pl.	TuS Meinerzhagen	TB Hückeswagen	37 : 35
---------------------	------------------	----------------	---------

V.a/b 7./8. Pl.	TV Cramberg	TV Freiburg St. Georgen	35 : 37
--------------------	-------------	-------------------------	---------

Vorkreuzspiele

c	2. Gruppe C 3. Gruppe D	SV Werder Bremen	VfK 1901 Berlin	41 : 29
---	----------------------------	------------------	-----------------	---------

d	2. Gruppe D 3. Gruppe C	SSC Dodesheide	SV Weiler	37 : 31
---	----------------------------	----------------	-----------	---------

Kreuzspiele

e	1. Gruppe C Sieger d	TSV Krumbach	SSC Dodesheide	35 : 30
---	-------------------------	--------------	----------------	---------

f	1. Gruppe D Sieger c	TV Kierdorf	SV Werder Bremen	32 : 31
---	-------------------------	-------------	------------------	---------

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	VfK 1901 Berlin	SV Weiler	43 : 22
--------------------	-----------------	-----------	---------

V.e/f 3./4. Pl.	SSC Dodesheide	SV Werder Bremen	34 : 41
--------------------	----------------	------------------	---------

Endspiel

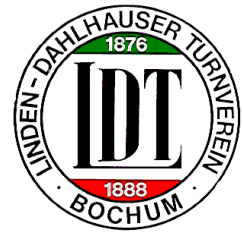
S.e/f 1./2. Pl.	TSV Krumbach	TV Kierdorf	31 : 28
--------------------	--------------	-------------	---------

Tabelle

1	TSV Krumbach
2	TV Kierdorf
3	SV Werder Bremen
4	SSC Dodesheide
5	VfK 1901 Berlin
6	SV Weiler
7	TV Freiburg St. Georgen
8	TV Cramberg
9	TuS Meinerzhagen
10	TB Hückeswagen



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Männer 40

TV Frisch-Auf Altenbochum

Voß, Olaf
Nachtigall, Manfred
Mersch, Gerhard
Zimmermann, Dirk
Röhr, Klaus

TB Essen-Haarzopf

Rehbock, Jochen
Bujak, Christoph
Kampe, Frank
Voos, Michael
Schierenbeck, Heiko

TV Jahn Kiel

Grun, Olaf
Lipold, Kai
Meiswinkel, Uwe
Ladewig, Thomas

Linden-Dahlhauser TV

Klimt, Gerald
Kolb, Dietmar
Begier, Edgar

SKG Ober-Ramstadt

Schnellhaas
Hauher
Bradtke
Göbel
Velten

SF Ricklingen

Severit, Heinen
Brandt, Matthias
Schnell, Dietmar
Scholz, Jost-Dieter
Schöneweiß, Peter
Jung, Eduard

MTV Jahn Schladen

Rösner, Ralph-Peter
Becke, Andreas
Voß, Reinhard
Becke, Leo
Voß, Harald

SV Prag Stuttgart

Schäfer, Ralf
Hofmann, Horst
Dittrich, Harald
Schnell, Peter
Meier, Andreas
Mühlenbruch, Michael

SV Weiler im Allgäu

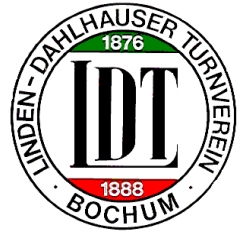
Gaillinger, Karl-Heinz
Hane, Josef
Röthlingshöfer, Max

TV Wertheim

Leinberger, Edwin
Leinberger, Siegbert
Klein, Reimund
Kronmüller, Uwe
Krichbaum, Wolfram
Strohheker, Armin
Scheid, Micha
Betreuer: Nemeth, Wolfgang



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Männer 40

In der Gruppe E konnte sich der SV Prag Stuttgart klar mit 4 Siegen und keiner Niederlage durchsetzen. Zweiter wurde der TV Frisch-Auf Altenbochum mit 3 Siegen und einer Niederlage. Dritter wurde der SF Ricklingen mit 4:4 Punkten. Die Entscheidung um die Plätze 4 und 5 endete zu Gunsten des Linden-Dahlhauser TV, da sie gegen den SV Weiler unentschieden spielten, aber das bessere Ballverhältnis hatten.

In der Gruppe F setzte sich der TV Wertheim ungeschlagen an der Tabellenspitze fest. Die SKG Ober-Ramstadt musste mit dem TB Essen-Haarzopf und dem MTV Jahn Schladen in die Entscheidungsspiele. Die SKG Ober-Ramstadt verlor ihr erstes Spiel gegen den TB Essen-Haarzopf deutlich. Der TB Essen-Haarzopf hat sein zweites Entscheidungsspiel gegen Schladen ebenfalls gewonnen und stand somit als Gruppenzweiter fest. Der 3. Tabellenplatz wurde im 3. Entscheidungsspiel zwischen Ober-Ramstadt und Schladen ausgespielt, wobei sich Ober-Ramstadt mit einem Ball durchsetzen konnte. Siegtos blieb der TV Jahn Kiel und belegt somit den letzten Platz.

In den Kreuzspielen um Platz 7 – 10 hat der TV Jahn Kiel gegen den Linden-Dahlhauser TV und der MTV Jahn Schladen gegen den SV Weiler gewonnen. Der SV Weiler wurde mit einem Sieg über den Gastgeber neunter, das Spiel um Platz 7 wurde vom TV Jahn Kiel gewonnen, der gegen den MTV Jahn Schladen spielte.

Vorkreuzspiele

Die Mannschaft des zweiten Heimatvereins, der TV Frisch-Auf Altenbochum hat den besseren start erwischt. Einen 4-Punkte-Vorsprung konnten sie in die Halbzeit retten. Ober-Ramstadt hielt dieses Spiel eine lange Zeit noch offen, musste sich am Ende aber geschlagen geben.

Nach einer ausgeglichenen Halbzeit mit vielen langen Ballwechseln führte der TB Essen-Haarzopf gegen Ricklingen mit einem Ball.

In der zweiten Halbzeit übernahm Ricklingen die Führung doch der TB Essen-Haarzopf kämpfte sich bis zu einem Unentschieden heran. Auch in der ersten Hälfte der Verlängerung war ein ausgeglichenes Spiel zu sehen, doch in der zweiten Hälfte konnte sich der TB Essen-Haarzopf mit vier Bällen absetzen und gewann das Spiel.

Spiel um Platz 5

In der ersten Hälfte der Partie konnte Ober-Ramstadt mit 4 Bällen in Führung gehen. Nachdem in der 2. Hälfte Ober-Ramstadt die Führung auf 7 Bälle ausgebaut hatte, kam Ricklingen zu Schluss noch auf 2 Bälle heran.

Männer 40

Kreuzspiele

Der SV Prag Stuttgart und der TB Essen-Haarzopf lieferten sich ein sehr schnelles Spiel mit vielen Angaben. Nach der ersten Halbzeit gelang es Stuttgart sich kleine Vorteile zu erspielen. Letztlich gewannen sie das Spiel mit 3 Bällen.

Der TV Wertheim und der TV FA Altenbochum lieferten sich ein ausgeglichenes Spiel in dem keine Mannschaft an der anderen vorbeiziehen konnte. Ende der ersten Halbzeit konnte der TV FA Altenbochum mit 3 Bällen in Führung gehen. Der TV FA Altenbochum konnte die Führung noch weiter ausbauen und als dominierende Mannschaft mit vier Bällen gewinnen.

Spiel um Platz 3

Im Spiel TB Essen-Haarzopf gegen TV Wertheim führte nach der ersten Halbzeit der TV Wertheim mit zwei Bällen nach einer ausgeglichenen Halbzeit. In einer spannenden zweiten Halbzeit konnte sich der TV Wertheim nach einem harten Kampf mit einem Ball durchsetzen.

Endspiel

Zu Beginn des Spiels setzte sich Altenbochum mit ein paar Punkten Vorsprung ab, Stuttgart holte diesen Rückstand aber bis zur Halbzeit wieder auf. Nach der Halbzeit konnte Stuttgart sich dann entscheidend absetzen und den Vorsprung halten.

45 Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2008

Vorrunde

Männer 40

		1	2	3	4	5	Bälle/Punkte	Platz
Gruppe E		Linden-Dahlhauser TV	TV Frisch Auf Altenbochum	SV Weiler	SV Prag Stuttgart	SF Ricklingen		
4. W	Linden-Dahlhauser TV		41 : 42 0 - 2	40 : 40 1 - 1	33 : 40 0 - 2	31 : 36 0 - 2	145 : 158 1 - 7	4
2. W	TV Frisch Auf Altenbochum	42 : 41 2 - 0		48 : 35 2 - 0	37 : 43 0 - 2	35 : 32 2 - 0	162 : 151 6 - 2	2
3. S	SV Weiler	40 : 40 1 - 1	35 : 48 0 - 2		31 : 42 0 - 2	30 : 47 0 - 2	136 : 177 1 - 7	5
1. S	SV Prag Stuttgart	40 : 33 2 - 0	43 : 37 2 - 0	42 : 31 2 - 0		35 : 34 2 - 0	160 : 135 8 - 0	1
1. N	SF Ricklingen	36 : 31 2 - 0	32 : 35 0 - 2	47 : 30 2 - 0	34 : 35 0 - 2		149 : 131 4 - 4	3

E-Spiele		Linden-Dahlhauser TV	TV Frisch Auf Altenbochum	SV Weiler	SV Prag Stuttgart	SF Ricklingen
	Linden-Dahlhauser TV		:	:	:	:
	TV Frisch Auf Altenbochum	:		:	:	:
	SV Weiler	:	:		:	:
	SV Prag Stuttgart	:	:	:		:
	SF Ricklingen	:	:	:	:	

		SKG Oberramstadt	TB Essen-Haarzopf	MTV Jahn Schladen	TV Jahn Kiel	TV Wertheim	Bälle/Punkte	Platz
Gruppe F		SKG Oberramstadt	TB Essen-Haarzopf	MTV Jahn Schladen	TV Jahn Kiel	TV Wertheim		
3. W	SKG Oberramstadt		37 : 36 2 - 0	33 : 41 0 - 2	38 : 33 2 - 0	32 : 37 0 - 2	140 : 147 4 - 4	3
1. W	TB Essen-Haarzopf	36 : 37 0 - 2		44 : 35 2 - 0	44 : 35 2 - 0	34 : 42 0 - 2	158 : 149 4 - 4	2
3. N	MTV Jahn Schladen	41 : 33 2 - 0	35 : 44 0 - 2		39 : 38 2 - 0	31 : 38 0 - 2	146 : 153 4 - 4	4
2. N	TV Jahn Kiel	33 : 38 0 - 2	35 : 44 0 - 2	38 : 39 0 - 2		28 : 42 0 - 2	134 : 163 0 - 8	5
2. S	TV Wertheim	37 : 32 2 - 0	42 : 34 2 - 0	38 : 31 2 - 0	42 : 28 2 - 0		159 : 125 8 - 0	1

E-Spiele		SKG Oberramstadt	TB Essen-Haarzopf	MTV Jahn Schladen	TV Jahn Kiel	TV Wertheim
	SKG Oberramstadt		:	:	:	:
	TB Essen-Haarzopf	:		:	:	:
	MTV Jahn Schladen	:	:		:	:
	TV Jahn Kiel	:	:	:		:
	TV Wertheim	:	:	:	:	

Platzierungskreuzspiele

a	4. Gruppe E 5. Gruppe F	Linden-Dahlhauser TV	TV Jahn Kiel	35 : 39
----------	----------------------------	----------------------	--------------	---------

b	4. Gruppe F 5. Gruppe E	MTV Jahn Schladen	SV Weiler	45 : 36
----------	----------------------------	-------------------	-----------	---------

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b	9./10. Pl.	Linden-Dahlhauser TV	SV Weiler	35 : 39
--------------	------------	----------------------	-----------	---------

S.a/b	1./3. Pl.	TV Jahn Kiel	MTV Jahn Schladen	33 : 37
--------------	-----------	--------------	-------------------	---------

Vorkreuzspiele

c	2. Gruppe E 3. Gruppe F	TV Frisch Auf Altenbochum	SKG Oberramstadt	41 : 32
----------	----------------------------	---------------------------	------------------	---------

d	2. Gruppe F 3. Gruppe E	TB Essen-Haarzopf	SF Ricklingen	51 : 46
----------	----------------------------	-------------------	---------------	---------

Kreuzspiele

e	1. Gruppe E Sieger d	SV Prag Stuttgart	TB Essen-Haarzopf	37 : 35
----------	-------------------------	-------------------	-------------------	---------

f	1. Gruppe F Sieger c	TV Wertheim	TV Frisch Auf Altenbochum	34 : 39
----------	-------------------------	-------------	---------------------------	---------

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d	5./6. Pl.	SKG Oberramstadt	SF Ricklingen	38 : 36
--------------	-----------	------------------	---------------	---------

V.e/f	3./4. Pl.	TB Essen-Haarzopf	TV Wertheim	32 : 33
--------------	-----------	-------------------	-------------	---------

Endspiel

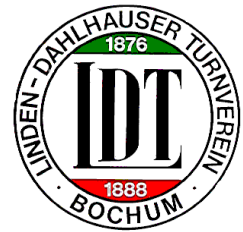
S.e/f	1./2. Pl.	SV Prag Stuttgart	TV Frisch Auf Altenbochum	37 : 32
--------------	-----------	-------------------	---------------------------	---------

Tabelle

1	SV Prag Stuttgart
2	TV Frisch Auf Altenbochum
3	TV Wertheim
4	TB Essen-Haarzopf
5	SKG Oberramstadt
6	SF Ricklingen
7	MTV Jahn Schladen
8	TV Jahn Kiel
9	SV Weiler
10	Linden-Dahlhauser TV



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Männer 50

SV Werder Bremen

Freudenthal, Bernd
Godehm, Kurt
Taurat, Jürgen
Betreuer: Mierswa, Sebastian

TSV Burgdorf

Deliege, Bernhard
Köhler, Klaus-Dieter
Nowark, Axel
Reichelt, Stefan
Nowark, Günter

TuS Ferndorf

Arnold, Günter
Belz, Günter
Bursian, Rüdiger
Kapfer, Lutz
Römer, Eckard

Idarer TV

Doll, Rolf
Hetzl, Heribert
Müller, Wolfgang
Wetzel, Adi
Betreuer: Adam, Horst

TSV Krumbach

Seitzer, Werner
Seitzer, Peter
Staude, Michael
Scholz, Thomas
Betreuerin: Seitzer, Heidi

Linden-Dahlhauser TV

Küstermann, Karl Otto
Schönrath, Heinz Willi
Martin, Wolfgang
Seifert, Klaus Dieter

TV Mahndorf

von Bothmer, Thorwald
Wellert, Erich
Schröder, Ronald
Laube, Heinz
Betreuer: Segelke, Bernd

MTV München

Anwander, Wolfgang
Gailus, Bernd
Konrad, Franz
Wolff, Hans-Joachim

ETSV Jahn Offenburg

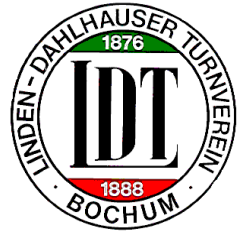
Imhof, Erich
Braxmeier, Werner
Kleinheitz, Gerhard
Kienzler, Jürgen

Viersener TV

Borg, Hans-Theo
Ipers, Jürgen
Lentzen, Heiner
Maaßen, Heinz
Maaßen, Hermann Josef
Ortmann, Helmut



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Männer 50

Der TSV Burgdorf dominierte in der Gruppe A dieser Spielklasse. TSV Krumbach und ETSV Offenburg qualifizierten sich ebenfalls für die Endrunde. Für viele der anwesenden Fans war der 4. Platz des TuS Ferndorf eine Überraschung, aber diese Mannschaft musste mit Verletzungssorgen ins Rennen gehen.

Die Heimmannschaft des Linden-Dahlhauser TV musste leider alle Mannschaften in der Gruppe B vor sich lassen. Viersener TV und TV Mahndorf erlitten beide nur eine Niederlage; auf Grund des besseren Ballverhältnisses belegt Viersen den 2. Platz. SV Werder Bremen und MTV München hatten 4:4 Punkte. Ein Entscheidungsspiel sorgte dafür, dass München dritter wurde und noch im Titelrennen ist.

Die Platzierungsspiele ergaben, dass der Idarer TV siebter wurde gefolgt vom TuS Ferndorf. Im Spiel um Platz 9 ließ Werder Bremen dem Gastgeber keine Chancen.

Vorkreuzspiele

Der TSV Krumbach konnte sich in einem engen Spiel gegen den MTV München in der ersten Halbzeit knapp absetzen. In der zweiten Halbzeit konnten sie diesen Vorsprung halten.

Etwas deutlicher ging es im zweiten Spiel Viersener TV gegen ETSV Offenburg aus. Hier konnte sich Viersen langsam einen 8-Punkte-Vorsprung ausbauen.

Spiel um Platz 5

Der MTV München und der ETSV Offenburg lieferten sich in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel, bei dem keine der beiden Mannschaften die Oberhand gewinnen konnte. Auch in der zweiten Halbzeit kann sich keine Mannschaft durchsetzen, so dass es mit einem Unentschieden in die Verlängerung geht.

In der ersten Halbzeit der Verlängerung kann sich der MTV München einen Vorsprung von über 5 Bällen erarbeiten, am Ende sind hiervon noch drei übrig geblieben.

Kreuzspiele

In einer kämpferischen Partie konnte weder TSV Burgdorf noch der Viersener TV das Spiel dominieren. Obwohl Viersen ohne ihren etatmäßigen Schlagmann antrat, kam es immer wieder zum zwischenzeitlichen Ausgleich, so auch der Halbzeitstand. Nach der Pause schaffte es der Viersener TV, sich einen kleinen Vorteil zu erarbeiten. In einem dramatischen Spurt gelang Burgdorf der Ausgleich. Auch nach der ersten Hälfte der Verlängerung hieß es wieder 40:40 unentschieden. In der 2. Hälfte drehte der TSV Burgdorf noch mal auf und gewann das Spiel.

Männer 50

Die beiden Mannschaften lieferten sich ein sehr spannendes und spielerisch starkes Spiel. Erst am Ende der ersten Halbzeit konnte sich der TSV Krumbach eine leichte Führung erspielen. Die Mahndorfer blieben aber auch in der zweiten Halbzeit gefährlich, trotzdem konnten sich die Männer aus Krumbach weiter absetzen und haben das Spiel verdient gewonnen.

Spiel um Platz 3

Im Spiel Viersener TV gegen den TV Mahndorf konnte sich der Viersener TV direkt am Anfang einen kleinen Vorsprung erspielen, der bis zum Ende der ersten Halbzeit gehalten werden konnte.

In der zweiten Halbzeit konnte der Viersener TV seinen Vorsprung noch ausbauen und gewann somit mit 7 Bällen.

Endspiel

In diesem Finalspiel schenkten sich beide Teams nichts. Viele gelungene Spielzüge und ein ausgeglichenes Ergebnis machten die Partie interessant. Zur Pause lautet das Ergebnis daher 16:16. In der 2. Hälfte wurden die Spielzüge immer verbissener und intensiver geführt. Burgdorf zeigte sich abgebrühter und erkämpfte sich einen 4 Punkte-Vorsprung. Die letzten 2 Minuten erscheinen die beiden Teams erschöpft, doch am Ende siegte Burgdorf.

45 Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2008

Vorrunde

Männer 50

		1	2	3	4	5		
Gruppe A		Idarer TV	TuS Ferndorf	ETSV Offenburg	TSV Krumbach	TSV Burgdorf	Bälle/Punkte	Platz
4. W	Idarer TV		38 : 41 0 - 2	39 : 45 0 - 2	31 : 39 0 - 2	27 : 42 0 - 2	135 : 167 0 - 8	5
2. W	TuS Ferndorf	41 : 38 2 - 0		39 : 41 0 - 2	31 : 40 0 - 2	31 : 52 0 - 2	142 : 171 2 - 6	4
3. S	ETSV Offenburg	45 : 39 2 - 0	41 : 39 2 - 0		35 : 42 0 - 2	32 : 46 0 - 2	153 : 166 4 - 4	3
1. S	TSV Krumbach	39 : 31 2 - 0	40 : 31 2 - 0	42 : 35 2 - 0		30 : 44 0 - 2	151 : 141 6 - 2	2
1. N	TSV Burgdorf	42 : 27 2 - 0	52 : 31 2 - 0	46 : 32 2 - 0	44 : 30 2 - 0		184 : 120 8 - 0	1

E-Spiele	Idarer TV	TuS Ferndorf	ETSV Offenburg	TSV Krumbach	TSV Burgdorf
Idarer TV		:	:	:	:
TuS Ferndorf	:		:	:	:
ETSV Offenburg	:	:		:	:
TSV Krumbach	:	:	:		:
TSV Burgdorf	:	:	:	:	

		Linden-Dahlhauser TV	TV Viersen	TV Mahndorf	SV Werder Bremen	MTV München	Bälle/Punkte	Platz
Gruppe B		Linden-Dahlhauser TV	TV Viersen	TV Mahndorf	SV Werder Bremen	MTV München	Bälle/Punkte	Platz
3. W	Linden-Dahlhauser TV		37 : 47 0 - 2	42 : 46 0 - 2	34 : 47 0 - 2	37 : 40 0 - 2	150 : 180 0 - 8	5
1. W	TV Viersen	47 : 37 2 - 0		40 : 45 0 - 2	42 : 32 2 - 0	40 : 39 2 - 0	169 : 153 6 - 2	2
3. N	TV Mahndorf	46 : 42 2 - 0	45 : 40 2 - 0		42 : 39 2 - 0	39 : 42 0 - 2	172 : 163 6 - 2	1
2. N	SV Werder Bremen	47 : 34 2 - 0	32 : 42 0 - 2	39 : 42 0 - 2		37 : 35 2 - 0	155 : 153 4 - 4	4
2. S	MTV München	40 : 37 2 - 0	39 : 40 0 - 2	42 : 39 2 - 0	35 : 37 0 - 2		156 : 153 4 - 4	3

E-Spiele	Linden-Dahlhauser TV	TV Viersen	TV Mahndorf	SV Werder Bremen	MTV München
Linden-Dahlhauser TV		:	:	:	:
TV Viersen	:		:	:	:
TV Mahndorf	:	:		:	:
SV Werder Bremen	:	:	:		:
MTV München	:	:	:	:	

Platzierungs-Kreuzspiele

a	4. Gruppe A 5. Gruppe B	TuS Ferndorf	Linden-Dahlhauser TV	43 : 36
b	4. Gruppe B 5. Gruppe A	SV Werder Bremen	Idarer TV	39 : 43

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b 9./10. Pl.	Linden-Dahlhauser TV	SV Werder Bremen	32 : 45
S.a/b 7./8. Pl.	TuS Ferndorf	Idarer TV	33 : 38

Vorkreuzspiele

c	2. Gruppe A 3. Gruppe B	TSV Krumbach	MTV München	36 : 33
d	2. Gruppe B 3. Gruppe A	TV Viersen	ETSV Offenburg	41 : 31

Kreuzspiele

e	1. Gruppe A Sieger d	TSV Burgdorf	TV Viersen	53 : 46
f	1. Gruppe B Sieger c	TV Mahndorf	TSV Krumbach	35 : 42

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	MTV München	ETSV Offenburg	61 : 58
V.e/f 3./4. Pl.	TV Viersen	TV Mahndorf	44 : 37

Endspiel

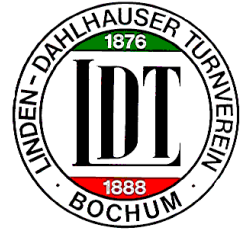
S.e/f 1./2. Pl.	TSV Burgdorf	TSV Krumbach	35 : 27
--------------------	--------------	--------------	---------

Tabelle

1	TSV Burgdorf
2	TSV Krumbach
3	TV Viersen
4	TV Mahndorf
5	MTV München
6	ETSV Offenburg
7	Idarer TV
8	TuS Ferndorf
9	SV Werder Bremen
10	Linden-Dahlhauser TV



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Männer 60

TV Bremen

Jansen, Joachim
Hasemann, Manfred
Prager, Rainer
Krenke, Karl-Heinz
Ohse, Hans-Dieter

TV Cramberg

Meffert, Paul
Frauenstein, Jürgen
Meffert, Manfred
Kucki, Norbert

TSG Eisenberg

Günther, Arno
Neuendorf, Peter
Ritthaler, Bernd
Stahl, Ernst
Tzscheutschler, Reinhard

Gadderbaumer TV

Baldus, Klaus
Straßburger, Kurt
Ludwig, Bernd
Ropinski, Willi
Rieke, Paul Gerhard

TV Höheischweiler

Agne, Kurt
Bachmann, Karl-Heinz
Ruf, Gustav
Sosson, Gerhard
Schulz, Jürgen
Jung, Gerd
Betreuer: Jung, Gerd

TSV 04 Bayer Leverkusen

Brix, Kurt
Böning, Gerd
Tigges, Günther
Ottmann, Dieter
Möller, Manfred
Betreuer: Tigges, Werner

TV Niederschelden

Schmidt, Klaus-Dieter
Link, Hartmut
Walbersdorf, Peter
Hirsch, Michael
Beyer, Manfred

SF Ricklingen

Muhs, Walter
Birke, Ludwig
Reckwerth, Peter
Starke, Friedel
Stock, Hartmut

TV Schachen

Manzoni, Gerhard
Müller, Herbert
Weyel, Michael

VfL Tegel

Scheibner, Erhard
Schnitt, Reinhard
Schlosser, Jürgen



Deutsche Prellballmeisterschaften 2008 Senioren



Männer 60

In der Vorrunde der Gruppe L setzte sich der TSV Bayer Leverkusen, auf Grund des besseren Ballverhältnisses, gegen den SF Ricklingen, der Platz 2 belegt, mit 7:1 Punkten durch. Platz 3 belegten die TSG Eisenberg, die mit einem Ball Vorsprung gegen den TV Cramberg gewonnen konnte, der dadurch nur auf Platz 4 landet. Der sieglose TV Schachen belegte den 5. Platz.

In der Gruppe M setzte sich der TV Niederschelden souverän mit 4 zumeist deutlichen Siegen durch. Den 2. Platz belegte Gadderbaum gefolgt vom VfL Tegel, der eine ausgeglichene Bilanz aufwies. Platz 4 belegte der TV Bremen. Schlusslicht dieser Gruppe bildete der ebenfalls sieglose TV Höheisweiler.

In den Kreuzspielen besiegte der TV Cramberg den TV Höheisweiler mit 10 Bällen, der TV Bremen setzte sich gegen Schachen durch. In den Platzierungsspielen besiegte Höheisweiler den TV Schachen und Cramberg musste sich gegen Bremen geschlagen geben.

Vorkreuzspiele

Die Partie des SF Ricklingen gegen VfL Tegel war bis zuletzt spannend. Beide Teams schenken sich nichts und beide konnten mehrfach hauchdünn in Führung gehen. Am Ende konnte sich Ricklingen erst in der 2. Verlängerung per 2-Punkte-Vorsprung durchsetzen.

Die TSG Eisenberg spielte gegen Gadderbaumer TV. Erst nach dem Seitenwechsel konnte sich Gadderbaum spielentscheidend absetzen.

Spiel um Platz 5

In einem souveränen Spiel geht Tegel mit 11 Bällen Führung in die Pause. Sie ließen in der 2. Hälfte nicht nach und bauten den Vorsprung bis zum Ende sogar auf 18 Bälle aus.

Kreuzspiele

Nach den ersten 5 Minuten konnte Ricklingen eine Führung von 4 Bällen erspielen. Dieser Vorsprung schrumpfte dann auf 2 Bälle. Beide Mannschaften kämpften, doch Ricklingen kann die Führung nicht halten und kurz vor Schluss führt Niederschelden mit 3 Bällen, die sie bis zum Abpfiff behaupteten.

Schon in der ersten Halbzeit sah man, dass diese Altersklasse immer noch hochwertigen Prellball spielen kann. Keine Mannschaft war optisch überlegen, jedoch lag Leverkusen die meiste Zeit knapp in Führung. Durch ihre bessere Angriffsleistung gewann der Gadderbaumer TV jedoch noch das Spiel.

Männer 60

Spiel um Platz 3

Es war ein knappes, angabenbetontes Spiel. Nach der Halbzeit wurde etwas mehr gespielt. Kurz vor Schluss konnte Ricklingen sich dann entscheidend absetzen und gewann.

Endspiel

Im Finale sah man wie zu erwarten ein gutes Prellballspiel.

Niederschelden führte die ganze erste Halbzeit, konnte sich aber nie absetzen. Der Halbzeitstand lautete 18:20. In der zweiten Hälfte sahen die Fans das gleiche Bild. Mit der Zeit wurde der Abstand langsam größer und somit wurde Niederschelden verdient Deutscher Meister 2008.

45 Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2008

Vorrunde

Männer 60

1 2 3 4 5

Gruppe L		TV Cramberg	TSV Bayer 04 Leverkusen	TV Schachen	TSG Eisenberg	SF Ricklingen	Bälle/Punkte	Platz
4. W	TV Cramberg		33 : 39 0 - 2	40 : 26 2 - 0	33 : 34 0 - 2	30 : 38 0 - 2	136 : 137 2 - 6	4
2. W	TSV Bayer 04 Leverkusen	39 : 33 2 - 0		53 : 24 2 - 0	48 : 29 2 - 0	34 : 34 1 - 1	174 : 120 7 - 1	1
3. S	TV Schachen	26 : 40 0 - 2	24 : 53 0 - 2		31 : 46 0 - 2	21 : 44 0 - 2	102 : 183 0 - 8	5
1. S	TSG Eisenberg	34 : 33 2 - 0	29 : 48 0 - 2	46 : 31 2 - 0		33 : 39 0 - 2	142 : 151 4 - 4	3
1. N	SF Ricklingen	38 : 30 2 - 0	34 : 34 1 - 1	44 : 21 2 - 0	39 : 33 2 - 0		155 : 118 7 - 1	2

E-Spiele	TV Cramberg					
	TSV Bayer 04 Leverkusen					
	TV Schachen					
	TSG Eisenberg					
	SF Ricklingen					

#

Gruppe M		Gadderbaumer TV	TV Niederschelden	TV Bremen 1875	VfL Tegel	TV Höheischweiler	Bälle/Punkte	Platz
3. W	Gadderbaumer TV		42 : 46 0 - 2	38 : 32 2 - 0	35 : 32 2 - 0	45 : 35 2 - 0	160 : 145 6 - 2	2
1. W	TV Niederschelden	46 : 42 2 - 0		44 : 33 2 - 0	38 : 30 2 - 0	47 : 27 2 - 0	175 : 132 8 - 0	1
3. N	TV Bremen 1875	32 : 38 0 - 2	33 : 44 0 - 2		35 : 37 0 - 2	41 : 32 2 - 0	141 : 151 2 - 6	4
2. N	VfL Tegel	32 : 35 0 - 2	30 : 38 0 - 2	37 : 35 2 - 0		39 : 32 2 - 0	138 : 140 4 - 4	3
2. S	TV Höheischweiler	35 : 45 0 - 2	27 : 47 0 - 2	32 : 41 0 - 2	32 : 39 0 - 2		126 : 172 0 - 8	5

E-Spiele	Gadderbaumer TV					
	TV Niederschelden					
	TV Bremen 1875					
	VfL Tegel					
	TV Höheischweiler					

Platzierungs-Kreuzspiele

a	4. Gruppe L 5. Gruppe M	TV Cramberg	TV Höheischweiler	41 : 31
b	4. Gruppe M 5. Gruppe L	TV Bremen 1875	TV Schachen	43 : 39

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b Pl.	9./10.	TV Höheischweiler	TV Schachen	42 : 36
S.a/b Pl.	7./8.	TV Cramberg	TV Bremen 1875	27 : 34

Vorkreuzspiele

c	2. Gruppe L 3. Gruppe M	SF Ricklingen	VfL Tegel	51 : 49
d	2. Gruppe M 3. Gruppe L	Gadderbaumer TV	TSG Eisenberg	35 : 27

Kreuzspiele

e	1. Gruppe L Sieger d	TSV Bayer 04 Leverkusen	Gadderbaumer TV	36 : 37
f	1. Gruppe M Sieger c	TV Niederschelden	SF Ricklingen	32 : 29

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	3./4.	VfL Tegel	TSG Eisenberg	45 : 27
V.e/f Pl.	3./4.	TSV Bayer 04 Leverkusen	SF Ricklingen	31 : 37

Endspiel

S.e/f Pl.	1./2.	Gadderbaumer TV	TV Niederschelden	34 : 41
--------------	-------	-----------------	-------------------	---------

Tabelle

1	TV Niederschelden
2	Gadderbaumer TV
3	SF Ricklingen
4	TSV Bayer 04 Leverkusen
5	VfL Tegel
6	TSG Eisenberg
7	TV Bremen 1875
8	TV Cramberg
9	TV Höheischweiler
10	TV Schachen